

Fläche Nr SUP	SUP (Umweltbericht) (<u>Unterstrichen: detailliert zu untersuchen</u>)	Avis commission d'aménagement	Avis Naturschutzgesetz (NSG) (Art.5 + 20) + SUP MDDI – Départ. Environnement	Reklamationen SUP	Prise en considération pour le vote du Conseil communal
Allgemeine Anmerkungen					
			<u>Avis SUP</u> Grundsätzlich positiv, dass viele Vorschläge des UB in PAG berücksichtigt und dass auf Ausweisungen verzichtet wurde, die schon im Avis UEP als negativ angemerkt waren.		
			<u>Avis SUP</u> Flächenverbrauch Grundsätzlich positiv dass nur 1,74 ha über der Vorgabe. Wenn D6 + D9 raus wird noch besser. SU Flächen können nicht vom Kontingent abgezogen werden, da sie zu den bebaubaren Flächen gehören.		D6 wurde reduziert, D9 raus gelassen, sodass das Kontingent für den Flächenverbrauch unterschritten wird.
			<u>Avis SUP</u> Summierung Kompensationsmaßnahmen: Im UB rein auf Biotope und nicht auf Habitats für Arten bezogen! Dieser Zweig muss auf nachfolgenden Ebenen (PAP) weiter betrachtet werden! Darüber hinaus sind SU-paysage nicht mit der Kompensation von Art.17 Biotopen zu verrechnen, weil nicht öffentlich und Maßnahmen im Sinne der Landschaftsintegration.		
Berlé					
Erweiterung NW der Kirche			<u>Avis NSG</u> wurde nicht in SUP untersucht; juristische Unsicherheit, Bezug zu „potenziell interessanten Grünstrukturen“ die beschädigt werden könnten	Ortsrandeingrünung an historisch gewachsene Position setzen + nicht an Perimetergrenze	Die Fläche wurde aus dem PAG Projekt heraus genommen.
Doncols					
D1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt</u> ▪ <u>Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden</u> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie ▪ <u>Minderungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft</u> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zufahrt zur Fläche durch enge Straße stark eingeschränkt ▪ keine rationelle Nutzung von Boden (Gefälle, Geometrie, einseitige Bebauung) ▪ Kommission kann sich nicht positiv zu einer Bebauung mit mehr als 2 WE aussprechen ▪ SU zum Schutz des Waldes im Süden ▪ Rückklassierung in Zone verte des südöstlichen Teils ▪ SD entsprechend anzupassen, 2 WE mit Privatweg 	<u>Avis NSG</u> SU um Bauten in der Nähe des „Waldes“ zu verhindern und den Flugkorridor für Fledermäuse sicher zu stellen. Herausnahme der Fläche im Südosten (Fläche zwischen SU B-h und Wald)		Festlegung verschiedener Servitudes „urbanisation auf der Fläche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Servitude « urbanisation » – intégration paysagère – P1 ▪ Servitude « urbanisation » – biotopes – B-h : haie ▪ Servitude « urbanisation » - spécifiques – SP-1 + SP-3
D4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt</u> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft</u> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Kultur- und Sachgüter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CA gegen Ausweisung (wie MDDI) (über 50% Biotope, mit ökologischen Konflikten) ▪ Wenn doch beibehalten SU müssen eingehalten werden (vor allem CEF Massnahme) 	<u>Avis NSG</u> der UB / das 2te Fledermausgutachten klären nicht abschließend, ob durch die Ausweisung die ökologische Funktionalität eines ökologischen Fledermauskorridors beeinträchtigt wird oder nicht d.h. es wird in den Dokumenten nicht geklärt, ob die Maßnahmen einen Auswirkung auf die Fledermäuse ausreichend vermeiden; eine Rückklassierung wird angeraten		Nach Rücksprache mit Fledermausexpertin und Vertretern den MDDI geklärt Festlegung verschiedener Servitudes „urbanisation auf der Fläche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Servitude « urbanisation » – intégration paysagère – P1 ▪ Servitude « urbanisation » – biotopes – B-h : haie + B-a arbre ▪ Servitude « urbanisation » - spécifiques – SP-1 + SP-3

Fläche Nr SUP	SUP (Umweltbericht) (<u>Unterstrichen: detailliert zu untersuchen</u>)	Avis commission d'aménagement	Avis Naturschutzgesetz (NSG) (Art.5 + 20) + SUP MDDI – Département. Environnement	Reklamationen SUP	Prise en considération pour le vote du Conseil communal
D6			<p><u>Avis NSG</u> ohne die Kopplung an die ZAD gegenüber ist die Fläche ein erheblicher Eingriff in das Landschaftsbild</p> <p><u>Avis SUP</u> Verweis UEP Avis, développement tentaculaire intolérable, nicht logisch dass D6 vor D5 im Sinne einer nachhaltigen Raumentwicklung</p>		<p>Die Fläche wurde in ihrer Ausweisung reduziert und ein Teilstück der ZAD Fläche gegenüber (aufgrund von Reklamationen gegen den PAG) ebenfalls als PAP NQ klassiert.</p> <p>Festlegung verschiedener Servitudes „urbanisation auf der Fläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Servitude « urbanisation » – intégration paysagère – P1 ▪ Servitude « urbanisation » - spécifique – SP-6
D9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen ▪ <u>Minderungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt</u> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden ▪ <u>Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser</u> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft</u> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CA gegen Neuausweisung (tentakulär, Avis SUP, geringe Bautiefe spricht gegen Qualität) 	<p><u>Avis NSG</u> Bezug zu negativer Betrachtung in UB, Impact auf geschützte Biotope und Bachlauf nicht kompatibel mit Naturschutzgesetz</p>	<p>Dégradation importante, voire dramatique de la qualité de vie des habitants de Bavigne et plus particulièrement celle des riverains de la Doerfstrooss entraînée par la création d'une aire de jeux aquatiques</p>	<p>Die Fläche wurde für die Abstimmung im Gemeinderat aus dem PAG Projekt heraus genommen.</p>
Grümlenscheid					
G1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt</u> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft</u> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	<p><u>Avis SUP</u> Kein Abstand von 30m; SP3 jedoch ok, wenn nur 1 Gebäude pro Parzelle</p>		<p>Festlegung Servitude « urbanisation » - spécifique – SP-3</p>
G3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie ▪ <u>Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft</u> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SD sollte vorsehen: Maßnahmen zur Gestaltung des Ortseinganges auf Basis der Festlegung von öffentlichen Flächen, Implantation der Gebäude (Bezug zu genehmigtem PAP) ▪ Zurzeit Risiko, dass monotone Bebauung ohne Einbindung in die Landschaft ▪ Gut wäre Platz mit neuem Baum gegenüber markantem Baum (à préserver markiert) 			<p>Anpassung Konzept Schema Directeur</p>
G4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt</u> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie ▪ <u>Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft</u> 		<p><u>Avis SUP</u> Nicht klar wie in Zusammenhang mit G3 (GR-NQ1) ein neuer Ortseingang geschaffen werden kann</p>		<p>Keine (genehmigter PAP)</p>

Fläche Nr SUP	SUP (Umweltbericht) (Unterstrichen: detailliert zu untersuchen)	Avis commission d'aménagement	Avis Naturschutzgesetz (NSG) (Art.5 + 20) + SUP MDDI – Départ. Environnement	Reklamationen SUP	Prise en considération pour le vote du Conseil communal
Noertrange					
N1	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> die nördliche P-3 soll bis auf die Höhe 445 mNN nach Süden erweitert werden, Rückklassierung der HAB-1 bis zu dieser Linie wäre „envisageable“ SD: 3 Anschlüsse sind nicht notwendig; Zusätzlicher Verkehr in „An Heirich“ zu vermeiden; mind. 1 Strang sollte an Ackerparzellen im Westen anschliessen 	<p><u>Avis SUP</u> SU-P3 sollte auf Höhenlinie 445 m erweitert werden; Pflanzungen sollten hier mit einheimischen Pflanzen stattfinden</p>		Anpassung der Schema Directeur Konzeption
N3	<ul style="list-style-type: none"> Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft 		<p><u>Avis NSG</u> Präzisierung SU P1 und P3. P1 Fledermauskorridor als CEF Maßnahme, neue Hecke muss gepflanzt werden (und theoretisch funktionsfähig sein) bevor die bestehende Hecke weg kommt. P3: Ergänzung einheimische Pflanzen.</p>		Festlegung der Servitude « urbanisation » - mesures compensatoires – MC-1
Pommerloch					
P7	<ul style="list-style-type: none"> Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensationsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie 	<ul style="list-style-type: none"> zentraler Platz riskiert ein in sich geschlossenes Quartier zu schaffen --> Eher als öffentlicher Platz zur Bildung von Straßenraum im Westen 	<p><u>Avis SUP</u> entgegen Angaben UB befinden sich Art.17-Biotope auf der Fläche, da bereits eine Naturschutzgenehmigung für Eingriff / Ausgleich angefragt ist</p>		Anpassung der Schema Directeur Konzeption
P8	<ul style="list-style-type: none"> Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie Minderungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> aufgrund der Lärmsituation ist eine Ansiedlung von Strukturen für alte Menschen nicht nachvollziehbar Aufgrund tentakulärer Wirkung (die sich später noch verstärken könnte) sollte von der Neuausweisung abgesehen werden 	<p><u>Avis SUP</u> Nicht klar ob bestehender Grünstreifen mit in bebaubarer Zone, wenn ja SU bzgl. Sicherung des Straßengrüns am Ortseingang</p>		Fläche bleibt im PAG Projekt Festlegung einer Servitude « urbanisation » – biotopes – B-h entlang der Nationalstraße
Winseler					
W1	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie Minderungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Fläche des SD entspricht nicht der in PG ausgewiesenen Flächen Bedauernswert dass Fläche schon ausgewiesen, liegt exponiert, sie entspricht nicht einer nachhaltigen räumlichen Entwicklung Sicherstellen, dass die Gemeinde jegliche Mittel hat, um die Auswirkungen auf die Struktur des Ortes zu minimieren, aménagement écologique Dazu sollte auch ein Manuel écologique erstellt werden 2) Mehrfamilienhäuser sollten hier vermieden werden, mehr Wert auf unterschiedlich EFH-Haus Typen, angepasst an die ländliche Gegend 	<p><u>Avis NSG</u> Erweiterung der Zone Richtung Feldweg = ok, wenn SU-Spec für geschützte Silikatfelsen fest gelegt</p> <p><u>Avis SUP</u> Silikatfelsen im Südwesten: Auch SU auf PAP NQ + Rückklassierung der Wohnzonen QE (Lomicht); Fläche ist trotz aller SU nicht kompatibel mit einer harmonischen Entwicklung der Ortschaft→ Vorsicht bei Entwicklung</p>	<p>Reklamation nimmt Bezug zu den Aussagen des Umweltberichts: erhebliche Eingriffe Landschaftsbild, Verzicht auf Bebauung, falls Bebauung Umsetzung in kleinen Schritten ZAD als gute „Zwischenlösung“</p>	Anpassung der Zonenabgrenzung Festlegung einer Servitude « urbanisation » - spécifique – SP-2 Anpassung der Schema Directeur Konzeption

Fläche Nr SUP	SUP (Umweltbericht) (<u>Unterstrichen: detailliert zu untersuchen</u>)	Avis commission d'aménagement	Avis Naturschutzgesetz (NSG) (Art.5 + 20) + SUP MDDI – Départ. Environnement	Reklamationen SUP	Prise en considération pour le vote du Conseil communal
W2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen ▪ <u>Erhaltungs- und Sicherungs- / Kompensations- / Gestaltungsmaßnahmen</u> Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Boden ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Wasser ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Klima, Luft und Energie ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Landschaft ▪ Minderungsmaßnahmen Schutzgut Kultur- und Sachgüter 		<u>Avis SUP</u> SP5 – auf 1 Gebäude pro Parzelle limitieren		Anpassung der Servitude « urbanisation » - spécifique – SP-3